

# Tipps und Tricks

Februar 2011

## Revit Architecture 2011

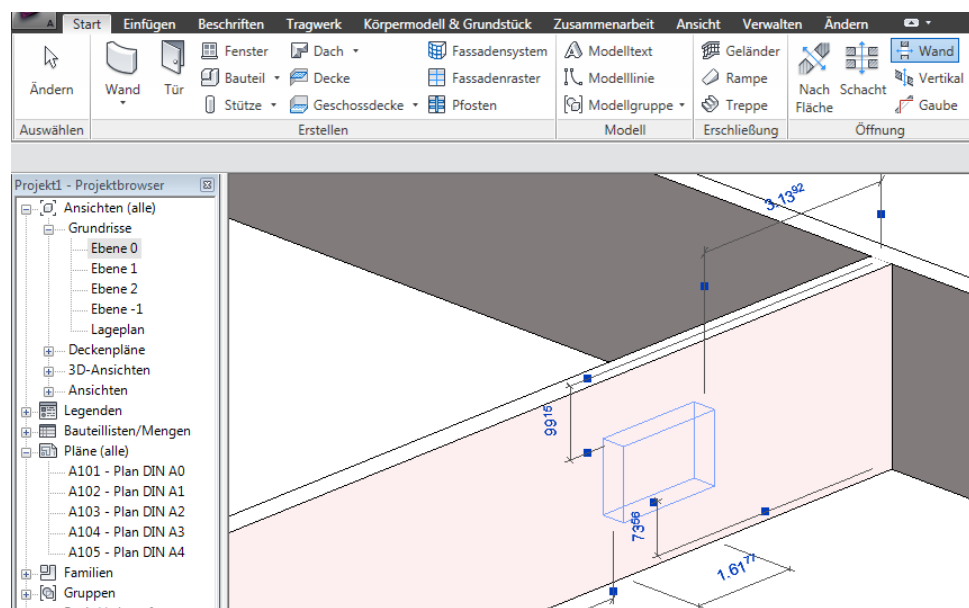
### Wanddurchbrüche

Martin RÖCK

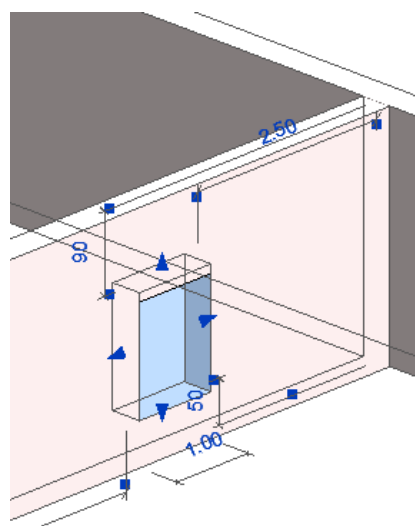
Um in Revit Wanddurchbrüche und Öffnungen zu erstellen gibt es verschiedene Möglichkeiten. Neben der Erstellung "Wandöffnung" (1) ist auch das „Profil bearbeiten“ (2) sowie das Abziehen der gewünschten Geometrie mittels Abzugskörper (3) möglich.

1. Für rechteckige, horizontale Durchbrüche ist es am einfachsten, das Tool "**Wandöffnung**" zu benutzen. Dieses finden wir in der Registerkarte „Start“ in der Gruppe „Öffnungen“.

Wir wählen die zu bearbeitende Wand in einem Schnitt/Ansicht oder einfach im 3D-Modus aus und ziehen den Abzugskörper einfach in der Wand auf.



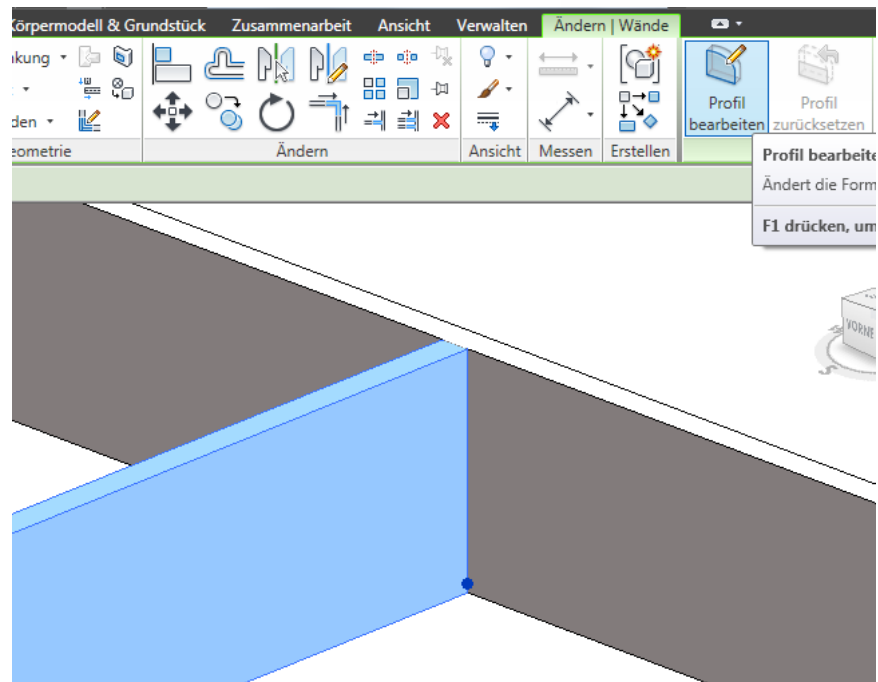
2. Nach dem Erstellen können wir die Abmessungen und die Position des Durchbruches sofort über die temporäre Bemaßung verändern, beziehungsweise bei erneutem Anwählen des Durchbruches (Tab-Taste) mit den Ziehpfleilen anpassen.



1. Mit der Funktion „**Profil bearbeiten**“ ist es nicht nur möglich einfache rechteckige Durchbrüche zu machen, sondern die gesamte Wand beziehungsweise ihr Profil zu verändern.

Wir wählen die gewünschte Wand aus und schon erscheint rechts oben der Button „Profil bearbeiten“

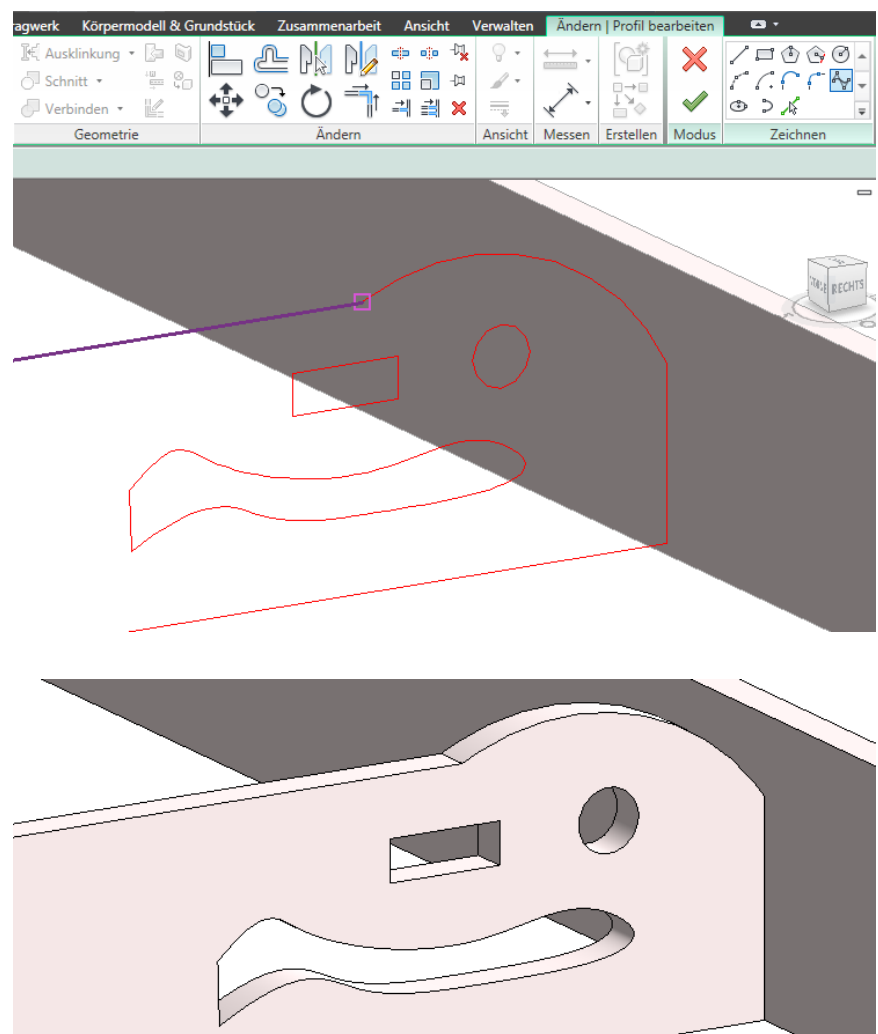
Auch hier ist es uns wieder freigestellt, ob wir die Wand in einem Schnitt, einer Ansicht oder im 3D-Modus bearbeiten wollen.



2. Im Bearbeitungsmodus ist nun lediglich der Umriss, das Profil, Wand als Linie dargestellt. Wir können nun mit den bekannten Zeichenwerkzeugen rechts oben eine beliebige Geometrie in die Wand schneiden und auch das Profil, also die äußere Begrenzung der Wand, verändern.

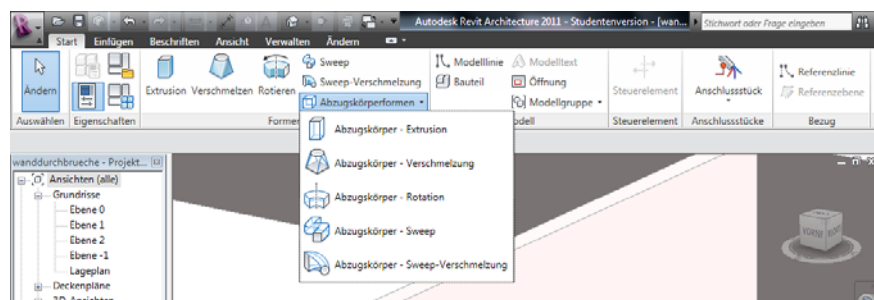
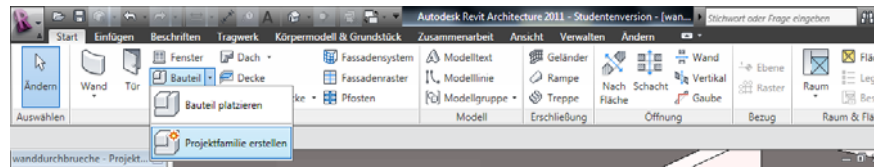
Wichtig hierbei ist es, stets auf geschlossene Linienketten zu achten!

Zum Schluss den Bearbeitungsmodus mit dem grünen Häkchen verlassen und fertig!



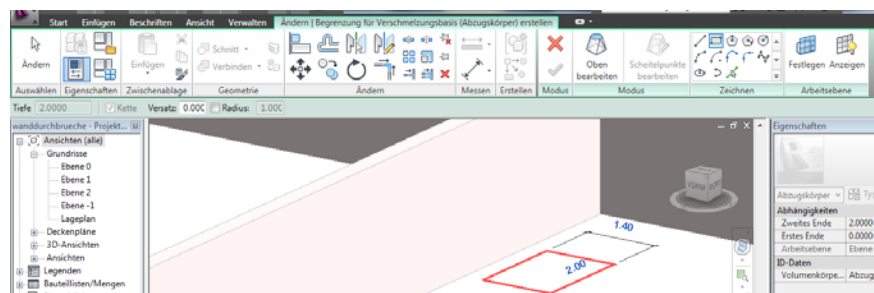
1. Als dritte Möglichkeit gibt es das Erstellen eines individuellen Abzugskörpers. Mit dieser Variante sind die komplexesten Wanddurchbrüche und Veränderungen möglich.

Wir wählen unter der Registerkarte „Start“ und unter „Bauteil“ die Funktion „Projektfamilie erstellen“. Hier wählen wir nun „Wände“ als zu erstellende Familie.



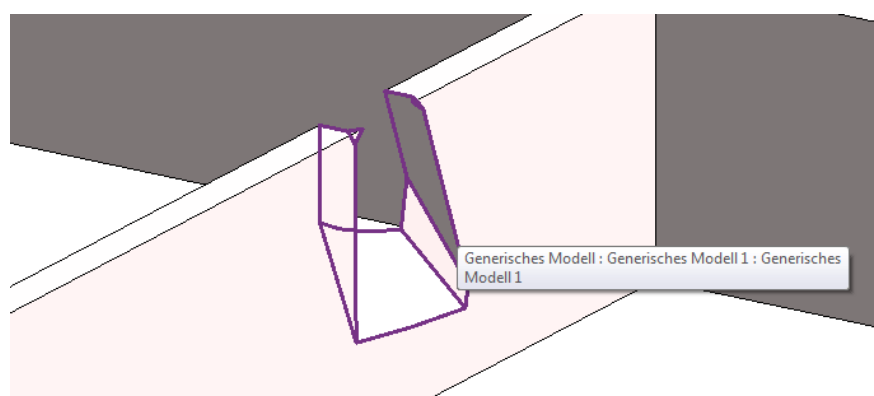
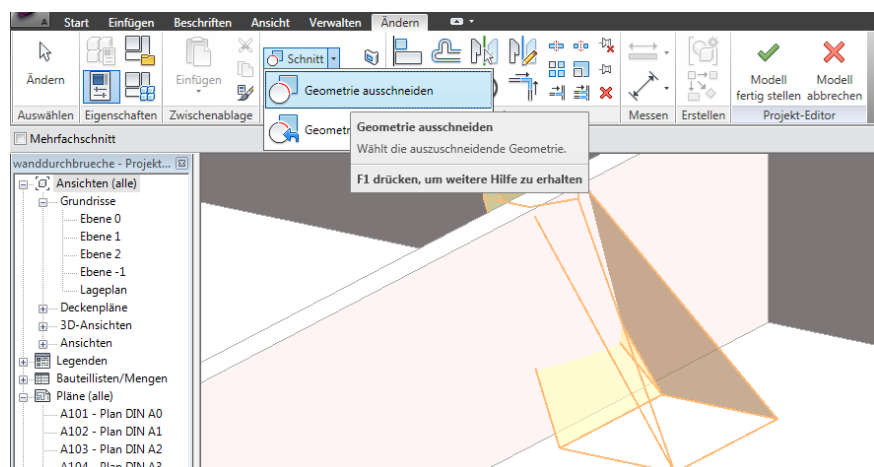
2. Im nun auftauchenden Menü wählen wir aus den „Abzugskörperformen“ die gewünschte Freiformoption.

Im Freiform-Modus ist es nun wichtig, die jeweilige Geometrie auf den richtigen Arbeitsebenen zu zeichnen. (Das Menü wird hier je nach gewählter Freiformoption unterschiedlich aussehen.)

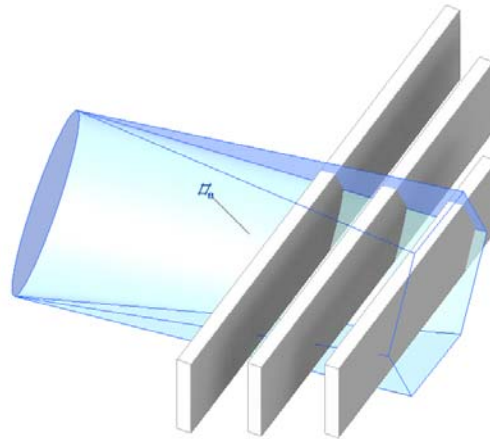


3. Nach Erstellen des gewünschten Abzugskörpers wird dieser mit der Option „Geometrie ausschneiden“, zu finden in der Gruppe Geometrie, von der Wand abgezogen und anschließend über das grüne Häkchen rechts oben der Bearbeitungsmodus verlassen.

Die Wanddurchbrüche mit dieser Funktion sind lediglich durch die möglichen Freiformen begrenzt. Hiermit ist es außerdem möglich, Vertiefungen in Wände zu erstellen ohne die komplette Wand zu durchbrechen. Auch nicht-horizontale Durchbrüche sind hier machbar.

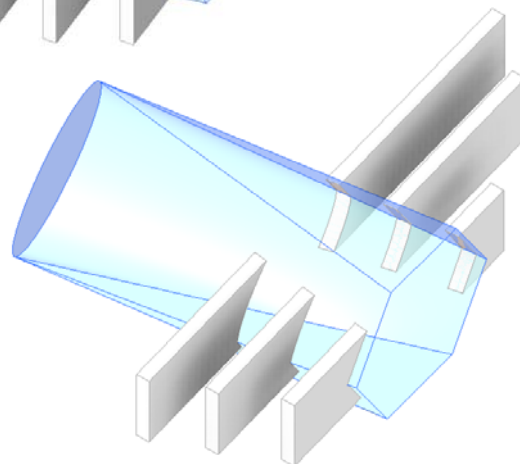


4. Abzugskörper haben den Vorteil, dass sie auch durch mehrere Wände geführt werden können und von mehreren Wandgeometrien abgezogen werden können. Hierfür muss ein Wand-Abzugskörper erstellt werden, der durch mehrere Wände reicht.

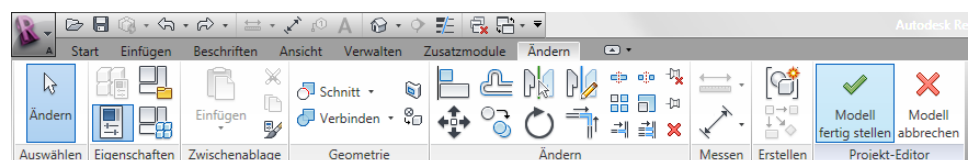


5. Danach wie oben erklärt den Befehl „Geometrie ausschneiden“ verwenden.

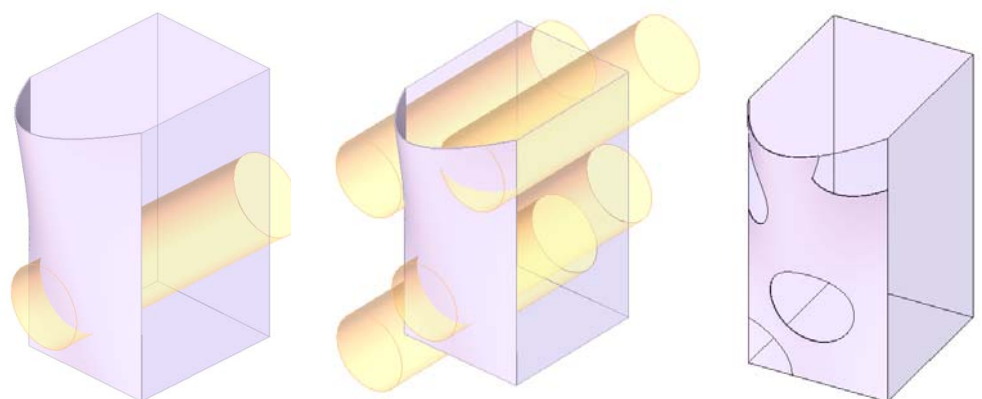
6. Wichtig ist nun zuerst den Abzugskörper zu wählen und danach die **STGR- Taste gedrückt zu halten** und alle Wandgeometrien zu wählen von denen der Abzugskörper abgezogen werden soll.



7. Um den Bearbeitungsmodus zu verlassen muss man nun den Button „Modell fertig stellen“ wählen.



8. Falls Sie Freiformwände erstellt haben (Wände auf ein Freiform- Körpermodell platziert haben). Dann ist der Wand Abzugskörper eine der einzigen Möglichkeiten, wie Sie Ausnehmungen erstellen können, da sobald die Wand gekrümmt ist, sich das Wandprofil nicht mehr bearbeiten lässt.



**Tipp:**

Die Abzugskörper lassen sich im Bearbeitungs-Modus kopieren.